

KIM IL SUNG

**FÜR DIE STÄRKUNG
DER VOLKSMACHT**

WERKTÄTIGE DER GANZEN WELT, VEREINIGT EUCH!

KIM IL SUNG

FÜR DIE STÄRKUNG DER VOLKSMACHT

Rede auf der 1. Tagung der Obersten
Volksversammlung der DVRK
in der VI. Legislaturperiode
15. Dezember 1977

INHALT

1. DIE WERKTÄTIGEN VOLKSMASSEN – DIE WAHREN HERREN DES STAATES UND DER GESELLSCHAFT..... 3
2. DIE VOLKSMACHT MUSS DEN WERKTÄTIGEN MASSEN DIENEN 9
3. KÄMPFEN WIR GEGEN DEN BÜROKRATISMUS.....17

Genossen Abgeordnete!

Die Abgeordnetenwahlen der Obersten Volksversammlung der Demokratischen Volksrepublik Korea in der VI. Legislaturperiode wurden erfolgreich in einer pulsierenden Atmosphäre durchgeführt, in der an allen Fronten des sozialistischen Aufbaus die drei Revolutionen stark entflammen und das ganze Volk einen energischen Kampf für die Vereinigung des Vaterlandes und den landesweiten Sieg der Revolution entfaltet.

Die Arbeiterklasse und die anderen Werktätigen sowie alle Bürger haben ausnahmslos als Herren der Volksmacht mit hohem politischem Selbstbewusstsein und revolutionärem Enthusiasmus an den Wahlen teilgenommen und durch ihre 100-prozentige Stimmabgabe für die Kandidaten klar ihre unerschütterliche Unterstützung für die Regierung der Republik bekräftigt und erneut der ganzen Welt die auf der Juche-Ideologie beruhende unbesiegbare Einheit und Geschlossenheit unserer Gesellschaft demonstriert.

Gestatten Sie mir, dem ganzen Volk den wärmsten Dank dafür auszusprechen, dass es bei diesen Wahlen der Regierung der Republik seine absolute Unterstützung und sein tiefes Vertrauen erwiesen hat, und den neu gewählten Abgeordneten der Obersten Volksversammlung dafür, dass Sie mir entsprechend dem Willen des ganzen Volkes die ehrenvolle, aber schwere Verantwortung übertragen haben, eine neue Regierung der Republik zu bilden und die Arbeit des Staates weiter zu führen.

Es gibt keine ehrenhaftere und sinnvollere Arbeit, als das Vertrauen des Volkes zu gewinnen und dem Volk treu zu dienen. Die neu gebildete Regierung der Republik wird im Einklang mit dem tiefen Vertrauen und der großen Erwartung der Volksmassen ihrer ehrenvollen Mission treu bleiben und einen machtvollen Kampf für

das Glück des Volkes, das Aufblühen und die Entwicklung des Vaterlandes sowie für den Sieg der großen Sache, des Sozialismus und Kommunismus, entfalten.

In den fünf Jahren seit den Wahlen der Abgeordneten in der V. Legislaturperiode der Obersten Volksversammlung wurden in der Revolution und beim Aufbau in unserem Lande große Fortschritte erzielt. Als Ergebnis des unter der klugen Führung der Regierung der Republik mit hohem revolutionärem Enthusiasmus entfaltenen Kampfes des ganzen Volkes wurde der vom V. Parteitag der Partei der Arbeit Koreas dargelegte Sechsjahrplan, das grandiose Programm des sozialistischen Aufbaus, erfolgreich erfüllt, und die drei Revolutionen, die ideologische, die technische und die Kulturrevolution, haben sich weiter vertieft. Auf diese Weise festigte sich die materiell-technische Basis des Sozialismus, und die Kraft der Republik wurde auf allen Gebieten beträchtlich verstärkt.

Mit dem großen Stolz eines Siegers und fester Zuversicht auf die lichte Zukunft kann unser Volk nun den Aufbau des Sozialismus und Kommunismus noch tatkräftiger beschleunigen.

Vor unserem Volk steht heute die erhabene Aufgabe, die neuen hohen Gipfel des zweiten Siebenjahrplans zu erreichen und den vollständigen Sieg des Sozialismus und die selbstständige friedliche Vereinigung des Vaterlandes so schnell wie möglich zu erringen.

Wir sind dazu verpflichtet, die Volksmacht, die machtvolle Waffe der Revolution und des Aufbaus, weiter zu festigen, ihre Funktion und Rolle allseitig zu stärken und so die ehrenvollen revolutionären Aufgaben, vor denen wir stehen, in vollem Maße zu erfüllen.

1. Die werktätigen Volksmassen – die wahren Herren des Staates und der Gesellschaft

Genossen!

Die werktätigen Volksmassen sind das Subjekt der Geschichte und die Triebkraft der gesellschaftlichen Entwicklung. Die Geschichte der Menschheit ist die Geschichte des Kampfes der werktätigen Volksmassen um die Souveränität; dank ihrer schöpferischen Tätigkeit entwickelt sich die Geschichte und entstehen soziale Bewegungen. Es sind die Volksmassen, die die Natur umgestalten und die Gesellschaft verändern. Sie schaffen auch die materiellen Güter und entwickeln die Kultur. Es kann keine Gesellschaft geben, die von den Volksmassen losgelöst ist, und ohne das Handeln der Volksmassen kann sich die Geschichte nicht weiterentwickeln.

Die werktätigen Volksmassen stehen seit ihrem Auftreten auf dem Schauplatz der Geschichte als der entscheidende Faktor im Mittelpunkt aller sozialen Bewegungen, ihre Position und Rolle war jedoch nicht in jeder Gesellschaft gleich, sondern wurde seit der Aufspaltung der Gesellschaft in Klassen und dem Entstehen des Staates dadurch bestimmt, in wessen Händen die Staatsmacht lag.

Der Staat ist das politische Machtinstrument und der Hauptfaktor, von dem die Stellung und die Rolle der Menschen bestimmt werden. In der Ausbeutergesellschaft kann sich nur die Ausbeuterklasse, die die Staatsmacht an sich gerissen hat, alle Rechte sichern, und die werktätigen Volksmassen, die nicht an der Macht des Staates teilhaben, besitzen keine Freiheiten und Rechte und sind nur Gegenstand der Ausbeutung und Unterdrückung. Erst in der sozialistischen Gesellschaft, in der die werktätigen Volksmassen die Macht in ihre Hände genommen haben, sind sie die

wahren Herren des Staates und der Gesellschaft. In der sozialistischen Gesellschaft wird das souveräne Recht der werktätigen Volksmassen im vollen Maße gewährleistet, ihre schöpferische Kraft voll entfaltet und ihnen alles in der Gesellschaft zu Diensten gemacht.

Die Revolution ist ein Kampf um die Souveränität, und diese wird durch die Staatsmacht garantiert. Das souveräne Recht der Menschen kommt auf konzentrierte Weise in der Ausübung der Staatsmacht zum Ausdruck, und folglich müssen die werktätigen Volksmassen, wenn sie die Souveränität in vollem Maße verwirklichen wollen, vor allem Herren der Macht sein. Die werktätigen Volksmassen sind erst dann in der Lage, alle in der Revolution und beim Aufbau auftretenden Probleme erfolgreich zu lösen, wenn sie die Macht in ihre Hände genommen haben und wahre Herren des Staates und der Gesellschaft sind. Eben das ist der Grund, weshalb die Frage der Macht die Hauptfrage der Revolution ist.

Unser Volk führte in der Vergangenheit einen schweren und beharrlichen Kampf um die Rechte als Herren des Staates und der Gesellschaft und um seine Macht; durch die Schaffung der Volksmacht hat es diese Frage bestens gelöst.

Unsere Volksmacht ist eine kostbare Errungenschaft der Revolution, die durch einen langwierigen blutigen Kampf erzielt wurde. Obwohl in unserem Lande die Volksmacht erst vor nunmehr dreißig Jahren errichtet worden ist, hat ihre Geschichte bereits vor langer Zeit – während des antijapanischen revolutionären Kampfes – Wurzeln geschlagen.

Der ruhmreiche antijapanische revolutionäre Kampf, den unser Volk unter Führung der koreanischen Kommunisten entfaltete, war ein Kampf für die nationale Befreiung und die Unabhängigkeit und zugleich ein Kampf um die Macht des werktätigen Volkes. Während des antijapanischen revolutionären Kampfes legten wir, ausgehend von den Aufgaben unserer Revolution und auf der

Grundlage der wissenschaftlich fundierten Analyse der sozialen Klassenverhältnisse unseres Landes, die originelle Linie zur Schaffung der Macht dar; diese Linie bestand darin, eine Volksmacht zu errichten, die auf dem von der Arbeiterklasse geführten Bündnis der Arbeiter und Bauern basiert und sich auf die Einheitsfront der Volksmassen stützt. Gemäß dieser Linie bildeten wir in den Partisanenstützpunkten die revolutionäre Volksregierung, eine schöpferische Form der Macht, leiteten sie und sammelten dabei wertvolle Erfahrungen über den Aufbau der Volksmacht.

Auf der Grundlage dieser Erfahrungen vereitelten wir nach der Befreiung des Vaterlandes erfolgreich jegliche Störmachenschaften der inneren und äußeren Feinde und lösten in kurzer Zeit hervorragend die Frage der Macht. Die nach der Befreiung dank dem hohen revolutionären Enthusiasmus des Volkes geschaffene Volksmacht war die glänzende Verkörperung der während des antijapanischen revolutionären Kampfes dargelegten Linie zur Schaffung der Volksmacht und die direkte Übernahme der in den Partisanenstützpunkten gebildeten revolutionären Volksregierung.

Unsere Volksmacht ist die einzigartige revolutionäre Macht unserer Prägung, die wir, ausgehend von den Erfordernissen der koreanischen Revolution und den Wünschen der werktätigen Massen und entsprechend den realen Verhältnissen unseres Landes, selbst gewählt und geschaffen haben und die wir selbst leiten.

Mit ihrer Gründung ist unser Volk der wahre Herr des Staates und der Gesellschaft geworden, der erstmals in seiner Geschichte die Macht in seine Hände nahm, und verfügt über eine machtvolle Waffe in der Revolution und beim Aufbau.

Vom ersten Tage ihres Bestehens an verteidigt die Volksmacht konsequent die Freiheiten und Rechte der werktätigen Volksmassen und führt den revolutionären Kampf und die Aufbauarbeit unseres Volkes zu glänzenden Siegen.

Die wichtigste Frage, die sich zunächst unserer Volksmacht

stellte, bestand in der Errichtung einer neuen, fortschrittlichen Gesellschaftsordnung. Die Volksmacht legte die Aufgaben der antiimperialistischen und antifeudalen demokratischen Revolution als Kampfprogramm fest, führte mit Erfolg die Bodenreform und andere demokratische Reformen durch, beseitigte auf diesem Wege die alte, koloniale und halbfeudale Gesellschaftsordnung und errichtete die volksdemokratische Ordnung. Unmittelbar nach der Durchführung der demokratischen Revolution schlug die Volksmacht den Weg zur sozialistischen Revolution ein, vollendete nach dem Krieg in kurzer Frist die sozialistische Umgestaltung der Produktionsverhältnisse in Stadt und Land und schuf im nördlichen Landesteil eine feste, fortschrittliche sozialistische Ordnung, in der es weder Ausbeutung noch Unterdrückung gibt. Unsere sozialistische Ordnung ist die höchst überlegene Gesellschaftsordnung, die den werktätigen Volksmassen tatsächlich die Rechte als Herren des Staates und der Gesellschaft garantiert und deren Interessen in jeder Weise verteidigt.

Der wirtschaftliche Aufbau ist eine der wichtigsten revolutionären Aufgaben, die die Volksmacht zu erfüllen hat. Unsere Volksmacht setzte im Kampf für den Aufbau der Wirtschaft unter der Losung, aus eigener Kraft zu schaffen, hervorragend die einzigartige Linie der Partei für den Aufbau der selbstständigen nationalen Wirtschaft durch. Auf diesem Wege wurde die von der alten Gesellschaft hinterlassene ökonomische Rückständigkeit völlig beseitigt und trotz der Tatsache, dass der Krieg alles zerstört hatte und wir auf Ruinen aufbauen mussten, eine hervorragende, starke, selbstständige sozialistische Nationalwirtschaft geschaffen. Unser Land hat sich in einen sozialistischen Industriestaat mit einer modernen Industrie und entwickelten Landwirtschaft verwandelt. Die im heroischen Kampf der werktätigen Volksmassen aufgebaute sozialistische selbstständige nationale Wirtschaft ist die feste materielle Basis, auf der die politische

Souveränität unserer Republik und ein glückliches Leben unseres Volkes konsequent gewährleistet werden.

Der Kampf unseres Volkes für den Aufbau einer neuen Gesellschaft verlief von Anfang an unter den erschwerten Bedingungen der ständigen aggressiven und provokatorischen Machenschaften des US-Imperialismus und dessen Lakaien. Die Volksmacht setzte die von unserer Partei festgelegte revolutionäre Linie der Selbstverteidigung durch, gründete rechtzeitig die revolutionäre Streitmacht, errichtete ein festes das ganze Volk umfassendes Verteidigungssystem mit der Volksarmee als Kern und erfüllte, gestützt darauf, in hervorragender Weise die Aufgaben des Schutzes des Vaterlandes. Als die US-Imperialisten den Aggressionskrieg gegen unsere junge Republik provozierten, mobilisierte die Volksmacht als das Banner der Freiheit und Unabhängigkeit des Vaterlandes sowie des Kampfes des Volkes die Volksarmee und das ganze Volk zu heroischen Großtaten und sicherte so den hervorragenden Sieg im Vaterländischen Befreiungskrieg; in der Nachkriegszeit vereitelte sie auf Schritt und Tritt die ununterbrochenen Provokationen der Feinde und verteidigte zuverlässig die Sicherheit des Vaterlandes und die Errungenschaften der Revolution.

Von ihrer Gründung bis auf den heutigen Tag ging unsere Volksmacht den Weg des unermüdlichen Kampfes, einen ruhmvollen und siegreichen Weg, und vollbrachte unvergängliche Großtaten, die für immer leuchtend in die Geschichte des Vaterlandes eingegangen sind.

Im Laufe des schwierigen und komplizierten revolutionären Kampfes verstärkte und entwickelte sich die Volksmacht zu einer kämpf- und lebensfähigen, unbesiegbaren revolutionären Macht. Mit der Vorwärtsentwicklung der Revolution und des Aufbaus festigte sich die politische und ökonomische Grundlage der Volksmacht weiter, und ihre Funktion und Rolle wurden außerordentlich verstärkt.

Unsere Volksmacht – die revolutionärste und selbstständigste sozialistische Macht – führt heute voller Zuversicht die große gerechte Sache unseres Volkes einzig und allein auf dem Weg glänzender Siege.

Die werktätigen Volksmassen unseres Landes nehmen, weil sie die Macht ausüben, konsequent die Position als Herren des Staates und der Gesellschaft wahr und verwirklichen im vollen Maße ihre Rolle in der Revolution und beim Aufbau. Unter der Volksmacht wird das souveräne Recht der werktätigen Volksmassen voll garantiert, und ihre schöpferische Initiative wird stark entfaltet.

Die Arbeiter, Bauern und die werktätige Intelligenz, alle Bürger unseres Landes führen heute mit hohem Selbstbewusstsein und Verantwortungsgefühl als Herren des Staates und der Gesellschaft einen selbstlosen Kampf für das Erblühen und die Entwicklung des Vaterlandes und für den Sieg des Sozialismus und Kommunismus. In dem Maße, wie Position und Rolle der werktätigen Volksmassen gestärkt werden, wächst die Kraft der Volksmacht weiter und schreiten die Revolution und der Aufbau mit hohem Tempo voran.

Eben darin, dass die werktätigen Volksmassen, die wahren Herren des Staates und der Gesellschaft, in ihrem Kampf in bemerkenswerter Weise Souveränität und Schöpfertum an den Tag legen, besteht die große Überlegenheit der sozialistischen Ordnung unseres Landes und die entscheidende Garantie für all unsere Siege.

Unser Volk, das mit der Schaffung der Volksmacht wahre menschliche Würde und Rechte erlangt hat und sich unter ihrer großen Fürsorge eines vollkommen selbstständigen und schöpferischen Lebens erfreut, empfindet aus eigener Lebenserfahrung von ganzem Herzen, wie überlegen und kostbar unsere Volksmacht ist. Ihr bringt unser gesamtes Volk heute von ganzem Herzen sein tiefes

Vertrauen entgegen, legt sein Schicksal voll und ganz in ihre Hand und ist von dem unumstößlichen Entschluss durchdrungen, im festen Zusammenschluss um die Volksmacht bis zuletzt beharrlich für den endgültigen Sieg der Revolution zu kämpfen.

2. Die Volksmacht muss den werktätigen Massen dienen

Genossen!

Unsere Volksmacht ist eine wahre Macht des Volkes, die die Interessen der Werktätigen vertritt und ihnen dient.

Die Macht gehört in unserem Land den Arbeitern, Bauern, Soldaten und der werktätigen Intelligenz, die über die Organe der Volksmacht verfügen. Die Machtorgane aller Ebenen bis hin zur Obersten Volksversammlung werden alle unmittelbar vom Volk gewählt; sie setzen sich aus den Vertretern des werktätigen Volkes zusammen. Deshalb dürfen die Organe der Volksmacht keinesfalls Herrschaftsorgane werden, die über das Volk regieren, sondern müssen selbstverständlich als treue Diener des Volkes den werktätigen Massen ergeben sein.

Das ist die ehrenvolle Mission der Volksmacht. Sie muss es sich zur Hauptaufgabe machen, die Interessen der Werktätigen zu verfechten und zu schützen, und die Mitarbeiter ihrer Organe müssen Diener des Volkes sein.

Sie soll, um dieser ihrer Mission voll gerecht zu werden, die Demokratie in der Staatstätigkeit konsequent realisieren.

Die Ausübung der Demokratie ist die Hauptmethode in der Tätigkeit eines Staates, der den werktätigen Volksmassen dient. Nur durch ihre konsequente Verwirklichung ist es möglich, den Werktätigen die Stellung als Herren des Staates und der Gesell-

schaft voll zu sichern und ihre Rolle in der Revolution und beim Aufbau zu verstärken.

Demokratie ist kurz gesagt eine Politik, die den Willen der werktätigen Volksmassen konzentriert zum Ausdruck bringt. Mit anderen Worten, Demokratie bedeutet, dass der Staat seine Politik entsprechend dem Willen breiter Kreise des werktätigen Volkes mit den Arbeitern und Bauern an der Spitze festlegt, sie in Übereinstimmung mit den Interessen der Volksmassen durchsetzt und den Werktätigen tatsächlich wahre Freiheiten und Rechte und ein glückliches Leben gewährleistet.

Die werktätigen Volksmassen spielen nicht nur eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung der Gesellschaft, sondern bilden auch immer die absolute Mehrheit der Bevölkerung. Deshalb verkörpert nur solch eine Politik die wahre Demokratie, die ihren Willen gleichsam zur Staatspolitik macht und alles ihren Interessen unterordnet. Eine Politik, die losgelöst von den werktätigen Volksmassen nur die Interessen einer kleinen privilegierten Schicht verteidigt, kann in keinem Fall demokratisch sein. Es gibt in der Welt nur eine wahre Demokratie, und das ist die Demokratie für die werktätigen Volksmassen, die sozialistische Demokratie.

In der kapitalistischen Gesellschaft, in der die ganze Politik des Staates vom Willen und den Interessen der Ausbeuterklasse abhängig ist, kann es keinesfalls eine wahre Demokratie geben. Die kapitalistische Gesellschaft ist eine Gesellschaft, in der eine Minderheit über die Mehrheit herrscht. Die so genannte Demokratie in der kapitalistischen Gesellschaft, die bürgerliche Demokratie, ist eine „Demokratie“ für die Minderheit, und folglich ist sie keine Demokratie im eigentlichen Sinn.

In der kapitalistischen Gesellschaft kann es niemals demokratische Freiheiten und Rechte für die werktätigen Volksmassen geben. Die Imperialisten schwätzen lautstark von der „Gleichheit aller“ und von der „Freiheit der Persönlichkeit“. Das kann aber in

Wirklichkeit gar nicht realisiert werden, ist also pure Heuchelei. Wie könnte es wohl in der kapitalistischen Gesellschaft, in der die ganze Gewalt des Staates und die Produktionsmittel in den Händen einer Handvoll von Kapitalisten liegen und das Geld über alles entscheidet, eine Gleichheit zwischen den Multimillionären und den armen werktätigen Menschen sowie irgendwelche Freiheiten für das werktätige Volk geben, das unterdrückt und ausgebeutet wird! Die „Demokratie“, von der die Imperialisten schwafeln, ist eine Scheindemokratie, und die von ihnen vertretene „Gleichheit“ und „Freiheit“ sind ausnahmslos nichts anderes als eine Tarnung, die darauf zielt, die werktätigen Volksmassen zu betrügen und den reaktionären Charakter der bürgerlichen Diktatur und das volksfeindliche Wesen der kapitalistischen Ordnung zu bemänteln.

Nur in der sozialistischen Gesellschaft, in der die werktätigen Volksmassen Herren des Staates und der Gesellschaft sind, kann die wahre Demokratie realisiert werden.

Die sozialistische Demokratie, die heute in unserem Land verwirklicht wird, ist die überlegenste Demokratie, die den werktätigen Volksmassen tatsächlich in allen Bereichen des staatlichen und gesellschaftlichen Lebens wahre Freiheiten und Rechte in jeder Weise garantiert.

Die gesamte Politik des Staates wird in unserem Land entsprechend dem Willen und den Interessen der werktätigen Volksmassen betrieben, und die Arbeiter und Bauern, das ganze Volk erfreuen sich vollauf eines höchst würdigen und glücklichen Lebens.

Als Herren des Landes beteiligen sich unsere Werktätigen mit äußerster Aktivität an der Verwaltung des Staates, und sie alle haben, unabhängig von Geschlecht, Beruf, Vermögenslage, Bildungsgrad und politischen Ansichten sowie Glaubensbekenntnissen, gleiches aktives und passives Wahlrecht. Sie haben

auch Rede-, Presse-, Versammlungs- und Demonstrationsfreiheit und machen ungehindert von diesem und dem Recht auf andere gesellschaftspolitische Tätigkeiten Gebrauch.

Den Werktätigen unseres Landes wird vom Staat das Recht auf Arbeit und Erholung gewährleistet; jeder wählt sich seinen Beruf entsprechend seinen Wünschen und Fähigkeiten, arbeitet unbeschwert auf gesichertem Arbeitsplatz und setzt im sinnerfüllten Arbeitsleben seine Kräfte und Talente voll für die Gesellschaft und für sich selbst ein. In unserem Land werden dem ganzen Volk alle materiellen Bedingungen für Ernährung, Kleidung und Wohnung vom Staat verantwortungsbewusst gesichert, ferner haben wir ein System der allgemeinen kostenlosen Schulpflicht und der unentgeltlichen medizinischen Betreuung. Dank dieser volksverbundenen Politik des Staates führen alle ein gleichermaßen wohlhabendes Leben ohne Sorgen um Ernährung, Kleidung und Wohnung, ohne Sorgen um Bildung und medizinische Behandlung.

Alle gesellschaftlichen und politischen Rechte, die von der Bevölkerung wahrgenommen werden, und ihr glückliches materiell-kulturelles Leben sind in unserem Land nicht nur in der sozialistischen Verfassung rechtsgültig verankert, sondern werden zuverlässig durch die fortschrittliche, sozialistische Ordnung und die stabile selbstständige nationale Wirtschaft garantiert.

Die sozialistische Demokratie wird in unserem Land auf jede Weise verwirklicht, und alle Werktätigen ringen in gegenseitiger Achtung und enger Zusammenarbeit als gleichberechtigte Mitglieder der Gesellschaft um die gemeinsame große Sache.

In der Praxis des gesellschaftlichen Lebens hat sich unser Volk fest davon überzeugt, dass einzig und allein die sozialistische Demokratie die wahre Demokratie ist, die den werktätigen Volksmassen wirkliche Freiheiten und Rechte und ein wohlhabendes und zivilisiertes Leben sichert.

Wir sind verpflichtet, ihre Vorzüge maximal zur Geltung zu bringen und sie noch besser zu verwirklichen.

Hierfür ist es notwendig, die werktätigen Volksmassen in die Arbeit der Volksmacht in großem Umfang einzubeziehen und ihre Rolle im staatlichen und politischen Leben ständig zu verstärken.

Die werktätigen Massen sind die Herren der Staatsmacht, und folglich haben sie das volle Recht, sich an der Tätigkeit der Volksmacht zu beteiligen, und es ist zugleich auch ihre wichtige Pflicht. Wir müssen mit den besten Vertretern der Arbeiter, Bauern, Soldaten und der werktätigen Intelligenz die Machtorgane aller Stufen stärken und durch die weitere Verbesserung des Arbeitssystems und der Arbeitsmethoden der Organe der Volksmacht großen Kreisen der Bevölkerung hinreichende Voraussetzungen schaffen, damit sie umfassend an der Arbeit der Volksmacht mitwirken können. Gleichzeitig sind die werktätigen Volksmassen ständig mit dem Ziel zu erziehen und aufzurütteln, dass sie sich alle als Herren der Staatsmacht mit hohem Selbstbewusstsein und Enthusiasmus aktiv am staatlichen und politischen Leben beteiligen. Auf diesem Wege ist zu erreichen, dass in der gesamten Politik und bei allen Aktivitäten der Volksmacht der Wille und die Forderungen der werktätigen Volksmassen klar und eindeutig ihren Niederschlag finden und die Interessen des Volkes konsequent verteidigt werden. Es ist also dafür zu sorgen, dass die Politik der Volksmacht voll und ganz zur Politik für die werktätigen Massen, zur Politik der werktätigen Massen selbst wird.

Die Organe der Volksmacht sollen auf die Kraft des Volkes vertrauen, die Massen fest zusammenschließen und sowohl ihren revolutionären Enthusiasmus als auch ihre schöpferische Weisheit stark entfalten. So ist zu erreichen, dass sie durch ihren eigenen Kampf ihre Würde und Rechte schützen und ihre Forderungen und Ideale verwirklichen.

Außerdem müssen die sozialistische Wirtschaft und Kultur mit Erfolg aufgebaut werden, um die sozialistische Demokratie in vollem Maße realisieren zu können.

Der erfolgreiche Aufbau der sozialistischen Wirtschaft und Kultur ist ein Unterpand dafür, dass den werktätigen Volksmassen tatsächlich demokratische Freiheiten und Rechte und ein glückliches Leben gewährleistet werden.

Wir müssen in der Industrie und Landwirtschaft sowie in allen Zweigen der Volkswirtschaft die Produktion rasch steigern und die materiell-technische Basis des Sozialismus weiter festigen, indem wir die Leitung und Verwaltung der Volkswirtschaft verbessern, die sozialistische Wirtschaftsordnung ununterbrochen stärken und entwickeln und den Aufbau der sozialistischen Wirtschaft energisch vorantreiben. Auf diese Weise ist das Leben der Bevölkerung insgesamt immer wohlhabender zu gestalten, der Unterschied im Lebensniveau und in den Arbeitsbedingungen zwischen den Werktätigen zu überwinden und allen die soziale Gleichberechtigung und Freiheit noch vollständiger zu gewährleisten.

Wir müssen durch den beschleunigten Aufbau der sozialistischen Kultur das in unserem Land bereits geschaffene fortschrittliche System der Bildung und des Gesundheitsschutzes weiter festigen und entwickeln; wir müssen verschiedene neue volksverbundene Kulturmaßnahmen einleiten und so dem ganzen Volk ein vollkommeneres kulturelles Leben sichern.

Die Organe der Volksmacht sollen als Hausherrn, die für das Wirtschaftsleben des Landes und das Leben des Volkes verantwortlich sind, die Anleitung und Versorgung beim Aufbau der Wirtschaft und Kultur immer mehr verbessern und intensivieren und verantwortungsbewusst die Arbeit zur Hebung des materiellen und kulturellen Lebensstandards der Bevölkerung organisieren und durchführen.

Zur vollen Realisierung der sozialistischen Demokratie müssen

jegliche feindlichen Handlungen, die den Interessen der Volksmassen zuwiderlaufen oder auf die Untergrabung der sozialistischen Demokratie gerichtet sind, energisch bekämpft werden.

Die sozialistische Demokratie setzt die Diktatur über die Klassenfeinde des werktätigen Volkes voraus, und folglich wird sie von einem scharfen Klassenkampf begleitet. Vom ersten Tag ihrer Herausbildung bis auf den heutigen Tag unternahmen die Imperialisten, deren Lakaien und die gestürzten Klassenfeinde stets alle nur erdenklichen Manöver, um die sozialistische Demokratie zu diffamieren und zu unterminieren.

Die Imperialisten, darunter auch die Anführer des US-Imperialismus, die sich als „Verfechter“ der Demokratie und der Menschenrechte bezeichnen, lassen sich heute wie nie zuvor fieberhaft auf die Verleumdung und Hetze gegen die sozialistische Demokratie ein und erheben ein antikommunistisches Geschrei gegen die sozialistische Ordnung. Die Imperialisten schwätzen lauthals vom „Schutz der Menschenrechte“ und greifen die sozialistischen Länder an. Das ist genauso unverfroren und lächerlich, als würde ein Dieb „Haltet den Dieb!“ schreien.

Es sind gerade die westlichen imperialistischen Länder und die von den Imperialisten konstruierten Marionettenstaaten, in denen heute im Weltmaßstab äußerste soziale Ungleichheit herrscht und die Unterdrückung der Völker und die Verletzung der Menschenrechte in brutalster Weise praktiziert werden. In der kapitalistischen Gesellschaft gibt es keine Demokratie, und es ist eine unbestreitbare, klare Logik, dass es dort keine den Volksmassen dienenden Menschenrechte geben kann. Den werktätigen Massen werden in der kapitalistischen Gesellschaft Menschenwürde und politische Rechte ganz und gar vorenthalten; sie sind sogar des elementaren Rechtes auf Leben beraubt. Wenn es in der kapitalistischen Gesellschaft überhaupt ein „Menschenrecht“ gibt, so ist es lediglich das Recht einer kleinen privilegierten

Schicht, aus den werktätigen Massen Schweiß und Blut zu pressen, um ein Leben in Glanz und Luxus zu führen, und das Volk zu unterdrücken und zu verachten.

Was die so genannte Unterdrückung der Menschenrechte in den sozialistischen Ländern anbelangt, wovon die Imperialisten schwätzen, so ist es eine richtige Maßnahme der sozialistischen Staaten zum Schutz der Demokratie vor den Feinden der Demokratie, dass sie die feindlichen und unzuverlässigen Elemente bestrafen, die versuchen, die demokratische Ordnung zu verletzen und die sozialistische Gesellschaft zu zerstören. Die „Menschenrechte“, die von den Imperialisten verteidigt werden, sind keine Menschenrechte um des Volkes willen, sondern die der Feinde des Volkes; und die „Freiheit“, die sie wünschen, ist nicht die demokratische Freiheit des Volkes, sondern die Freiheit der Imperialisten und ihrer Handlanger für deren Wühlätigkeit.

So wie wir Kommunisten unsere Parteilichkeit nicht verbergen, machen wir auch kein Geheimnis aus dem Klassencharakter der Demokratie. Die sozialistische Demokratie ist keinesfalls eine „über den Klassen stehende“ Demokratie, also eine solche so genannte Demokratie, die sogar den feindlichen Elementen, die gegen den Sozialismus auftreten, und den unzuverlässigen Elementen, die die Interessen des Volkes verletzen, Freiheiten und Rechte gewährt. Den Arbeitern, Bauern und der werktätigen Intelligenz, den Volksmassen Freiheiten und Rechte zu sichern und einer Handvoll von Klassenfeinden gegenüber Zwangsmaßnahmen zu ergreifen – das ist gerade die sozialistische Demokratie.

In allen Sphären des gesellschaftlichen Lebens müssen wir den Klassenstandpunkt und das revolutionäre Prinzip zuverlässig wahren und die feindlichen und dunklen Elemente, die die Interessen des Volkes verletzen, konsequent niederhalten. Vor allem gilt es, den antikommunistischen Intrigen und Machenschaften der Imperialisten, die sie unter dem Aushängeschild des „Schutzes

der Menschenrechte“ verüben, eine entschiedene Abfuhr zu erteilen und jegliche Versuche rechtzeitig zu vereiteln, die auf die Verunglimpfung der sozialistischen Demokratie gerichtet sind.

Unsere Volksmacht wird weiter erstarken und das Volk ein glückliches und sinnvoller Leben führen, wenn wir die sozialistische Demokratie zuverlässig vor den Anschlägen der inneren und äußeren Klassenfeinde schützen und in allen Bereichen der Staatstätigkeit die Demokratie in vollem Maße realisieren.

3. Kämpfen wir gegen den Bürokratismus

Genossen!

Im Interesse der weiteren Stärkung der Volksmacht und der Erfüllung ihrer Mission gilt es, den Bürokratismus zu bekämpfen.

Der Bürokratismus ist eine volksfeindliche Herrschaftsmethode, mit der die Beamten in der überlebten Gesellschaft das Volk unterdrücken und ausbeuten. Er steht im völligen Gegensatz zur Demokratie, und in der Arbeit der Volksmacht, des treuen Dieners des Volkes, darf der Bürokratismus absolut nicht geduldet werden. Nur wenn die Organe der Volksmacht entschieden damit Schluss machen, können sie aktiv die Interessen des Volkes schützen und den werktätigen Massen ergeben dienen.

Die Frage der Bekämpfung des Bürokratismus in der Arbeit der Volksmacht ist von allgegenwärtiger Bedeutung, da es sich um Macht ausübende Organe handelt. Die Organe der Volksmacht sind Organe der Diktatur des Proletariats, und deren Mitarbeiter machen in ihrer Arbeit von der Staatsmacht Gebrauch. Aus diesem Grunde ist es möglich, dass unter den Mitarbeitern der Machtorgane, denen die revolutionäre Weltanschauung fehlt, Erscheinungen

auftreten, unter Missbrauch der Macht die Interessen des Volkes zu verletzen und bürokratisch vorzugehen.

Seit den ersten Tagen der Schaffung der Volksmacht haben wir den Bürokratismus als das zu bekämpfende Hauptobjekt dargestellt, gegen den wir einen unermüdlichen Kampf führten. Dank der richtigen Leitung der Regierung der Republik und den großen Anstrengungen der Mitarbeiter der Machtorgane wurde der Bürokratismus im Wesentlichen überwunden; es besteht jedoch nach wie vor die Gefahr, dass er zutage tritt, weil in den Köpfen der Mitarbeiter immer noch Überreste der alten Ideologie erhalten geblieben sind. Der Bürokratismus kann zu jeder Zeit in Erscheinung treten, wenn man sich mit den bereits erreichten Erfolgen zufriedengibt und den Kampf gegen den Bürokratismus auch nur im Geringsten vernachlässigt.

Der Bürokratismus kommt darin zum Ausdruck, dass man den Volksmassen etwas gegen ihren Willen aufzwingt und Handlungen begeht, die den Interessen des Volkes zuwiderlaufen. Derartige Verhaltensweisen – ganz gleich, welche subjektiven Absichten die Mitarbeiter damit verfolgen und in welcher Form sie auch immer zum Vorschein kommen mögen – sind Bürokratismus.

Der Bürokratismus, das Erbe der überlebten Gesellschaft, hindert die Volksmacht daran, ihrer Mission gerecht zu werden, und fügt der Revolution und dem Aufbau großen Schaden zu.

Seine Schädlichkeit liegt vor allem darin, dass die Souveränität und die schöpferische Initiative der Volksmassen paralyisiert werden. Bürokratisch vorgehen – das bedeutet, den Volksmassen etwas aufzubürden, was nicht richtig ist, wodurch das souveräne Recht des Volkes beeinträchtigt und sein revolutionärer Elan untergraben wird.

Der Bürokratismus hat auch solche ernsten und schädlichen Auswirkungen, dass die werktätigen Massen von der Volksmacht getrennt werden. Die Bürokraten erteilen im Umgang mit den

Massen eigenmächtig Befehle und Kommandos und verletzen mit ihren Handlungen die Interessen des Volkes; dadurch schwächen sie das Vertrauen der Massen zur Volksmacht und schaffen Hindernisse für den Zusammenschluss der breiten Massen um die Regierung der Republik.

In der sozialistischen Gesellschaft, in der jede Arbeit organisiert vonstatten geht und sämtliche Zweige organisch miteinander verbunden sind, kann auch das bürokratische Vorgehen einzelner Mitarbeiter große Auswirkungen auf die Arbeit der verschiedenen Zweige haben und schwerwiegende Folgen nach sich ziehen.

Durch einen kontinuierlichen intensiven Kampf müssen wir den Bürokratismus in der Arbeit der Volksmachtorgane konsequent überwinden.

Dabei geht es darum, das Erbe der überkommenen Gesellschaft zu liquidieren, die Volksmacht weiter zu stärken, die sozialistische Demokratie voll zu realisieren und so die Interessen der Volksmassen zu schützen. Alle Mitarbeiter der Machtorgane sollten den Kampf gegen den Bürokratismus als ihre wichtigste revolutionäre Aufgabe ansehen, die darin besteht, ihre Hauptmission als Diener des Volkes zu erfüllen; sie sollten mit hohem politischem Selbstbewusstsein aktiv an diesem Kampf teilnehmen.

Die Mitarbeiter der Organe der Volksmacht müssen sich unter das Volk begeben, sich die Anliegen der Bevölkerung in Ruhe anhören und alle Arbeiten entsprechend ihren Interessen ausführen, um so den Bürokratismus zu überwinden.

Sitzt man im Büro und arbeitet auf subjektivistische Weise, anstatt unter die Volksmassen zu gehen, so widerspricht dies auf jeden Fall dem Willen und den Interessen des Volkes. Erst wenn die Funktionäre mit den Bürgern reden, ist es möglich, dass sie die Wirklichkeit richtig erfassen und ganz klar den Willen und die Forderungen der Bevölkerung kennen.

Der Wille und die Forderungen der Volksmassen – das ist das

höchste Prinzip, nach dem die gesamte Tätigkeit der Volksmacht festgelegt wird. Ihre Organe sollten darauf achten, dass man sich mit der Bevölkerung trifft, ihrer Meinung Gehör schenkt und die ganze Politik in Übereinstimmung mit ihren Forderungen durchsetzt. Die Organe der Volksmacht haben dafür zu sorgen, dass man sich, wenn bestimmte Beschlüsse zu fassen oder Direktiven zu erlassen sind, unbedingt in die unteren Ebenen begibt, sich konkret nach den realen Verhältnissen erkundigt und hinreichend mit den Massen berät; sie sollten die Interessen des Volkes stets auf den ersten Platz rücken und davon ausgehend die gesamte Arbeit organisieren und durchführen.

Es ist notwendig, dass die Mitarbeiter der Organe der Volksmacht die Chongsanri-Methode mit aller Konsequenz durchsetzen, um so unter die Volksmassen gehen und entsprechend deren Interessen arbeiten zu können.

Die Chongsanri-Methode ist die volksverbundenste und revolutionärste Arbeitsmethode, die auf der einzigartigen Einstellung zu den Massen beruht.

Die Mitarbeiter der Organe der Volksmacht sollten mit einem richtigen Standpunkt zu den Volksmassen gehen und zusammen mit ihnen arbeiten, lernen und leben. Sie dürfen niemals Beamte werden, die von oben über das Volk herrschen und Befehle und Kommandos erteilen. Sie dürfen auch kein besonderes Wesen werden, das sich von den Massen losgelöst hat. Auf alle Fälle müssen die Mitarbeiter der Organe der Volksmacht wie die Bevölkerung essen, wohnen, sich wie sie kleiden und mit ihnen Leben und Tod, Freud und Leid teilen. Außerdem sollen sie der Stimme der Bevölkerung Gehör schenken, rechtzeitig ihren Forderungen nachkommen, von ihr lernen und sie etwas lehren, sie durch Erziehung zur Erfüllung der revolutionären Aufgaben mobilisieren. Die Mitarbeiter der Organe der Volksmacht werden, wenn sie im Zusammenschluss und mit einem Herzen und einer

Seele mit den Massen leben und arbeiten, die Forderungen des Volkes noch besser kennen und ihnen immer ergebener dienen.

Es ist eine wichtige Aufgabe der Organe der Volksmacht, die sozialistische Wirtschaft richtig zu leiten und zu verwalten. Dabei sollten sie konsequent das Prinzip der kollektiven Leitung wahren, in dem der Wille der Massen widergespiegelt wird.

Die sozialistische Wirtschaft ist eine Wirtschaft großen Umfangs mit einem hohen Vergesellschaftungsgrad, und die Herren der sozialistischen Wirtschaft sind eben die Volksmassen. Deshalb kann sie erst dann entsprechend den Interessen des Volkes auf wissenschaftliche Weise rationell verwaltet und geleitet werden, wenn man das Prinzip der kollektiven Leitung durchsetzt und die Massen stark an der Verwaltung der Wirtschaft beteiligt.

In der Leitung und Verwaltung der Wirtschaft muss das Taaerner Arbeitssystem zum Tragen kommen, um ein subjektivistisches Herangehen und eigenmächtige Entscheidungen zu verhindern und das Prinzip der kollektiven Leitung zu verwirklichen. Die Organe der Volksmacht sollten gemäß den Forderungen des Taaerner Arbeitssystems die Masse der Produzenten im großen Umfang in die Verwaltung der Wirtschaft einbeziehen, mitten unter die Produzenten gehen und durch die Mobilisierung ihrer kollektiven Weisheit und ihres schöpferischen Elans alle Fragen lösen.

Unter den leitenden Funktionären der Staats- und Wirtschaftsorgane muss die Lebensführung entsprechend der sozialistischen Rechtsordnung intensiv gestaltet werden, um den Bürokratismus überwinden zu können.

Das sozialistische Gesetz unseres Landes geht direkt vom Volke aus; es ist die Hauptwaffe in der Verwaltung des Staates und für den Schutz der Interessen der werktätigen Volksmassen. Dank dem sozialistischen Gesetz erfreut sich heute unser ganzes Volk in allen Bereichen des staatlichen und gesellschaftlichen Lebens absolut demokratischer Freiheiten und Rechte. Wenn alle

leitenden Funktionäre der Staats- und Wirtschaftsorgane durch die verstärkte Lebensführung entsprechend der sozialistischen Rechtsordnung die sozialistischen Gesetze besser einhalten, wird kein Bürokratismus zutage treten, der die Interessen der Volksmassen verletzt, und dem Volk die demokratischen Freiheiten und Rechte noch vollkommener gesichert werden.

Die Organe der Volksmacht müssen dafür sorgen, dass unter den leitenden Funktionären der Staats- und Wirtschaftsorgane die Lebensführung entsprechend der sozialistischen Rechtsordnung intensiviert wird, damit sie die Gesetze des Staates bewusst einhalten und aktiv darum ringen, die Interessen der Volksmassen zuverlässig zu schützen und wahre treue Diener des Volkes zu werden.

Die rechtlichen Normen und Bestimmungen bilden die Grundlage des sozialistischen Rechtsverhaltens. Die Organe der Volksmacht haben auf der Grundlage der sozialistischen Verfassung rechtliche Normen und Bestimmungen für die verschiedenen Bereiche zu erarbeiten und sie im Einklang mit den Erfordernissen der sich entwickelnden Realität ständig zu vervollkommen.

Es ist die heilige Pflicht aller Bürger, die sozialistischen Gesetze zu achten und bewusst einzuhalten. Die Funktionäre der Staats- und Wirtschaftsorgane müssen alle Arbeiten entsprechend den Erfordernissen der Gesetze und Bestimmungen ausführen und den Massen ein Beispiel bei der Einhaltung der Rechtsordnung des Staates und der sozialistischen Lebensnormen geben.

In Bezug auf ein bewusstes sozialistisches Rechtsverhalten ist es wichtig, die Rolle des Komitees zur Anleitung des Rechtsverhaltens zu verstärken.

Die wichtigste Aufgabe dieses Komitees besteht darin, die Funktionäre der Staats- und Wirtschaftsorgane anhand der Gesetze zu kontrollieren, damit sie ihre Befugnisse nicht missbrauchen, und in der ganzen Gesellschaft eine revolutionäre Atmosphäre der Einhaltung der Gesetze zu schaffen.

Das Komitee zur Anleitung des sozialistischen Rechtsverhaltens ist verpflichtet, unter den Funktionären der Staats- und Wirtschaftsorgane die Erziehung im Geiste der Einhaltung der Gesetze zu intensivieren. Es gilt, die sozialistische Verfassung und die rechtsgültigen Normen und Bestimmungen des Staates im großen Umfang zu erläutern und so das Bewusstsein der Funktionäre der Staats- und Wirtschaftsorgane in Bezug auf die Einhaltung der Gesetze zu erhöhen; auf diesem Wege ist zu erreichen, dass sie die rechtsgültigen Normen und Bestimmungen bewusst einhalten.

Das genannte Komitee hat Erscheinungen von Gesetzesverletzungen stark zu bekämpfen. Es ist verpflichtet, ständig zu kontrollieren, wie die Rechtsordnung des Staates von den Funktionären aller Staats- und Wirtschaftsorgane eingehalten wird, und jeden Mitarbeiter, wer es auch immer sein mag, laut Gesetz streng zu bestrafen, der Rechtsnormen verletzt, bürokratisch vorgeht und die Interessen des Volkes schädigt. Somit gilt es, den Bürokratismus unter Anwendung der Gesetze zu überwinden und die Interessen der werktätigen Volksmassen konsequent zu schützen.

Genossen Abgeordnete!

Wir gehen vom nächsten Jahr an zur Verwirklichung des zweiten Siebenjahrplans über.

Seine Hauptaufgabe besteht darin, auf dem Wege der beschleunigten Durchsetzung der Eigenständigkeit in der Volkswirtschaft, deren Modernisierung und wissenschaftlicher Gestaltung die sozialistische Wirtschaftsbasis weiter zu festigen und den Lebensstandard des Volkes auf eine weitere höhere Stufe zu heben.

Ende des zweiten Siebenjahrplans werden wir pro Jahr 56–60 Mrd. kWh Elektroenergie, 70–80 Mio. t Kohle, 7,4–8 Mio. t Stahl, 1 Mio. t NE-Metall, 5 Mio. t Maschinenerzeugnisse, 5 Mio. t chemische Düngemittel, 12–13 Mio. t Zement, 3,5 Mio. t Meeresprodukte und 10 Mio. t Getreide produzieren sowie insge-

samt 100 000 Hektar Marschland gewonnen haben und in der Lage sein, in vielen Zweigen der Volkswirtschaft die Produktion gegenüber dem heutigen Stand mehr als zu verdoppeln.

Der zweite Siebenjahrplan ist ein grandioser Plan des wirtschaftlichen Aufbaus, der zum Ziel hat, alle Zweige der Volkswirtschaft umfassend mit moderner Technik auszustatten und die ökonomische Potenz des Landes weiter zu stärken; er ist ein klar vorgezeichneter Plan für die schnellere Erreichung der historischen Sache, des Aufbaus des Sozialismus und Kommunismus.

Mit der Erfüllung des neuen Perspektivplans werden im Kampf unseres Volkes für den vollständigen Sieg des Sozialismus epochemachende Fortschritte zu verzeichnen sein, und unser ganzes Volk wird auf allen Gebieten der Politik, Wirtschaft und Kultur sein Leben noch glücklicher und inhaltsreicher gestalten.

Es gilt, das gesamte Land und das ganze Volk zum Kampf für die Erfüllung des zweiten Siebenjahrplanes zu mobilisieren und eine allumfassende Vorwärtsbewegung zum Erklimmen der hohen Gipfel des neuen Perspektivplanes dynamisch zu entfalten.

Zur erfolgreichen Verwirklichung des zweiten Siebenjahrplanes muss die Linie der drei Revolutionen – der ideologischen, der technischen und der Kulturrevolution – weiterhin konsequent durchgesetzt werden. Die kraftvolle Beschleunigung dieser drei Revolutionen ist der von unserer Partei unentwegt verfolgte strategische Kurs beim Aufbau des Sozialismus, und eben in der konsequenten Durchsetzung dieser Linie liegt das entscheidende Unterpfand für die glänzende Erfüllung des zweiten Siebenjahrplanes. Die Machtorgane aller Ebenen und das ganze Volk sind dazu verpflichtet, diese drei Revolutionen energisch durchzuführen und somit an allen Fronten des sozialistischen Aufbaus einen neuen großen Aufschwung zu bewirken.

Die in unserem Lande bereits geschaffene ökonomische Basis verfügt über eine außerordentlich mächtige Kraft und ein sehr

großes Produktionspotenzial. Wenn man sie wirksam ausnutzt, kann man die Produktion im Vergleich zu heute erheblich steigern, die gesamte Wirtschaft des Landes in höherem Tempo entwickeln und den neuen Perspektivplan auch ohne große Aufwendungen mit Erfolg erfüllen. Wir müssen die bereits geschaffene ökonomische Basis noch mehr vervollkommen, sie mit moderner Technik ausstatten und ihre Macht zur vollen Entfaltung bringen.

In der Periode des zweiten Siebenjahrplans ist das revolutionäre Prinzip „Aus eigener Kraft schaffen“ konsequenter durchzusetzen. Alle Werktätigen sind verpflichtet, sich fest mit der Juche-Ideologie auszurüsten, den revolutionären Geist „Aus eigener Kraft schaffen“ stärker zu bekunden und den zweiten Siebenjahrplan aus eigener Kraft, mit eigener Technik und mit eigenen Ressourcen erfolgreich zu erfüllen, indem sie das, woran es mangelt, aufspüren und das, was wir nicht haben, herstellen. „Den revolutionären Geist des Schaffens aus eigener Kraft noch stärker entfalten!“ – das ist unsere revolutionäre Losung in der Periode des zweiten Siebenjahrplans.

Das ganze Volk ist dazu aufgerufen, sich wie ein Mann zu erheben und den zweiten Siebenjahrplan glänzend zu erfüllen und so den heroischen Mut unseres Volkes erneut vor der ganzen Welt zu demonstrieren.

Genossen! Die Macht der Republik ist der wahre Verteidiger der demokratischen Freiheiten und Rechte unseres Volkes und das revolutionäre Banner für die Unabhängigkeit und das Aufblühen des Vaterlandes. Mit der Stärkung und Entwicklung der Volksmacht wird unser Volk zu einem noch würdevolleren und glücklicheren Volk werden, und unser Vaterland wird fortwährend erblühen und sich entwickeln.

Das ganze Volk ist dazu verpflichtet, auch in Zukunft der von ihm selbst geschaffenen Volksmacht weiter Vertrauen zu schenken, ihre Maßnahmen als Ganzes konsequent durchzusetzen und

alle Anstrengungen für die Stärkung und Entwicklung der Volksmacht zu unternehmen.

Unser Volk, das unter der weisen Führung der Regierung der Republik die Macht in seinen Händen hält und für die gerechte große Sache kämpft, ist unbesiegbar.

Schreiten wir alle voller Kraft vorwärts, das Banner des Kommunismus, das revolutionäre Banner der Juche-Ideologie hoch erhoben und fest um die Regierung der Republik geschart, für die selbstständige friedliche Vereinigung des Vaterlandes und den Sieg der Revolution im Landesmaßstab, für die große Sache des Sozialismus und Kommunismus!